Lagebericht

der

Centrovox, Kabelvertriebs-Gesellschaft m.b.H.

Leobendorf

zum

31. Dezember 2025

Bericht zur konjunkturellen Lage (Weltwirtschaft)

Im Gegensatz zum Jahr 2023 dass durch die Erholung und Konsolidierung der Wirtschaft nach der Covid-19-Pandemie sowie den Lieferkettenunterbrechungen geprägt waren, waren im Jahr 2025 mit geringen Ausnahmen die Lieferketten ohne Unterbrechnung. Seit 2023 ist die österreichische Wirtschaft nicht zuletzt aufgrund der hohen Inflation und einem hohen Leitzinssatz allerdings rückläufig.

Die Bundesregierung hat 2025 zahlreiche Maßnahmen zur Stärkung der Wirtschaft umgesetzt, darunter steuerliche Entlastungen für Unternehmen, Bürokratieabbau, Investitionsförderung und gezielte Unterstützung für die Transformation hin zu einer klimaneutralen Wirtschaft. Trotz dieser Maßnahmen blieb das Wirtschaftswachstum verhalten.

Die Bundesregierung rechnete für 2025 mit einem leichten Anstieg des Bruttoinlandsprodukts (BIP) um 0,5 Prozent. Die Wirtschaft stagnierte in den Vorjahren größtenteils, und das BIP lag Ende 2025 etwa wieder auf dem Niveau von 2019. Maßnahmen der Regierung verhinderten eine tiefe Rezession, aber die Erholung fiel schwächer aus als erhofft.

Die Inflation lag hingegen 2025 noch immer deutlich über dem angepeilten Ziel von 3,0 % und betrug im Abschlussjahr 3,6 %. Aufgrund der schwächelnden Wirtschaft stieg die Arbeitslosenquote auf 7,4% im Jahr 2025.

Für 2026 rechnen wir trotz des anhaltenden Ukraine Konflikts sowie anderer weltpolitschen Konfliktherde nicht mit einem Umsatzrückgang und blicken zuversichtlich in das weitere Jahr 2026.

Bericht zur Lage der Unternehmensbranche

Österreichs Wirtschaft konnte 2025 eine geringe Steigerung des Bruttoinlandsproduktes verzeichnen, welche vermutlich auch auf die hohen Inflationszahlen sowie Nachholeffekte aufgrund der Covid-19-Pandemie rückzuführen ist.

Der Markt für Kabel und Leitungen bleibt weitgehend stabil. Insgesamt findet wie in vielen anderen Branchen ein Konzentrationsprozess und eine Internationalisierung statt. Die Nachfrage nach Solarkabel für Photovoltaikanlagen ist im Sinken, da Photovoltaikanlagen österreichweit nicht mehr im gewohnten Ausmaß gefördert werden.

Der Markt für Kabel und Leitung hat ein herausforderndes und interessantes Jahr hinter sich. Der Kupferpreis war das gesamte Jahr auf einem sehr hohen Niveau. Durch die hohen Zinsen, strengere Kriterien bei der Kreditvergabe und die teuren Preise aufgrund der Inflation ist die Nachfrage im Bereich Wohnbaumarkt 2025 auch ähnlich wie 2024 im Vergleich zu den Vorjahren auf sehr niedrigem Niveau gewesen. Auf der anderen Seite sind Investitionen in die Verbesserung der Infrastruktur und den Netzausbau notwendig, wodurch die Rückgänge im Wohnbausektor durch den Zuwachs in anderen Sektoren zum Teil kompensiert werden konnten.

Die Umsatzerlöse 2025 veränderten sich gegenüber 2024 um -0,72 % bedingt durch Nachholeffekte aus dem Jahr 2023.

Bericht über das abgelaufene Geschäftsjahr

Die Entwicklungen im Geschäftsjahr 2025 können der nachstehenden Aufstellung entnommen werden:

	2025 T€	2024 T€	Veränderg. T€
Rohergebnis	7.315,0	7.682,5	-367,5
sonstige betriebliche Erträge	76,1	150,3	-74,2
Personalaufwand	-3.942,9	-4.078,7	135,8
Abschreibungen	-242,2	-222,2	-19,9
sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.358,3	-1.363,6	5,3
Zwischensumme aus Z 1 bis 5 (Betriebsergebnis)	1.847,7	2.168,2	-320,6
Erträge aus anderen Wertpapieren	15,6	18,1	-2,6
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	18,8	21,5	-2,7
Erträge aus dem Abgang von und der Zuschreibung zu Finanzanlagen und Wertpapieren des Umlaufvermögens	1,9	1,3	0,6
Aufwendungen aus Finanzanlagen	0,0	0,0	0,0
davon Abschreibungen auf Finanzanlagen	0,0	0,0	0,0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-51,4	-74,1	22,7
Zwischensumme aus Z 7 bis 11 (Finanzergebnis)	-15,1	-33,1	18,0
Ergebnis vor Steuern	1.832,6	2.135,1	-302,5
Steuern vom Einkommen	-414,7	-492,5	77,8
Ergebnis nach Steuern	1.417,9	1.642,7	-224,7
Jahresüberschuss	1.417,9	1.642,7	-224,7
Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	7.429,4	6.186,7	1.242,7
Bilanzgewinn	8.847,3	7.829,4	1.017,9

Das Rohergebnis veränderte sich um -4,78 %; der Personalaufwand um -3,33 % und die sonstigen betrieblichen Aufwendungen um -0,39 %. Einhergehend mit dem geringeren Rohergebniss sank das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) um -14,72 % oder € -325.203,60.

Die Abschreibungen stammen aus der planmäßigen Abschreibung des Anlagevermögens, das sich nicht wesentlich verändert hat.

Das Finanzergebnis besteht zu großen Teilen aus den Zinsaufwendungen für vorhandene Bankverbindlichkeiten.

Der Jahresüberschuss beträgt nunmehr € 1.417.926,06 (VJ: € 1.642.658,80) und hat sich um € -224.732,74 oder -13,68 % verringert.

Bericht über die Lage zum Bilanzstichtag

Die Lage der Gesellschaft zum Bilanzstichtag kann der nachstehend angeführten Aufstellung entnommen werden.

Vermögenslage

	31.12.2025 T€	31.12.2024 T€	Veränderg. T€	%
kurzfristiges Umlaufvermögen	9.560,0	8.806,8	753,2	8,6
kurzfristiges Fremdkapital	1.915,0	2.131,0	-216,0	-10,1
Working Capital (Netto-Umlaufvermögen)	7.645,0	6.675,8	969,2	14,5
Anlagevermögen	4.484,4	4.701,4	-217,0	-4,6
langfristiges Umlaufvermögen	8,2	8,2	0,0	0,0
langfristiges Fremdkapital	3.218,5	3.479,0	-260,5	-7,5
Reinvermögen (Eigenkapital)	8.919,2	7.906,5	1.012,7	12,8
Stammkapital	40,0	40,0	0,0	0,0
Bilanzgewinn	8.847,3	7.829,4	1.017,9	13,0
Investitionszuschüsse	31,9	37,1	-5,3	-14,1
Summe Eigenkapital	8.919,2	7.906,5	1.012,7	12,8
Summe Fremdkapital	5.356,9	5.781,2	-424,3	-7,3
Bilanzsumme	14.276,1	13.687,7	588,4	4,3

Das Anlagevermögen der Gesellschaft beträgt rund 32,98 % der Bilanzsumme, Den größten Vermögensanteil umfassen die Grundstücke und Bauten mit 24,93 % der Bilanzsumme. Die Vorräte betragen rund 34,90 % und die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen rd. 7,53 % der Bilanzsumme.

Das Eigenkapital der Gesellschaft beträgt mit einem Betrag in Höhe von € 8.887.313,14 rund 62,25 % der Bilanzsumme, die Pensionsrückstellungen 6,09 %, die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten machen rund 11,89 % der Bilanzsumme aus und die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen umfassen rund 5,80 % der Bilanzsumme.

Bericht über finanzielle Leistungsindikatoren

Ein aus der Gewinn- und Verlustrechnung 2025 abgeleiteter Cash-Flow nach einem vereinfachten Berechnungsverfahren stellt sich wie folgt dar:

	2025 T€	2024 T€
Ergebnis vor Steuern	**1.832,6**	**2.135,1**
Steuern vom Einkommen	**-414,7**	**-492,5**
Abschreibungen auf das Anlagevermögen	**221,9**	**205,9**
Zuschreibungen zum Anlagevermögen	**-0,3**	**-1,3**
Gewinn aus dem Abgang von Anlagevermögen, Verlust aus dem Abgang von Anlagevermögen	**-1,6**	**2,8**
Veränderung langfristiger Rückstellungen	**-84,9**	**-88,2**
Cashflow	**1.553,0**	**1.761,8**

Bericht über wesentliche Ereignisse während des Geschäftsjahres

Im Jahr 2023 wurde eine weitere 200kWp Photovoltaikanlage fertiggestellt und in Betrieb genommen. Somit decken wir einen Großteil unseres Eigenbedarfs an Strom und leisten einen positiven Beitrag für den Umweltschutz.

Zur Erhöhung des Eigenverbrauchsanteils der PV-Anlage wurde 2025 ein 215 KW Batteriespeicher in Betrieb genommen.

Ansonsten sind keine Vorgänge von besonderer Bedeutung während des Geschäftsjahres eingetreten, die die Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage beeinflusst hätten.

Bericht über wesentliche Risiken und Ungewissheiten, denen das Unternehmen ausgesetzt ist

Das Marktumfeld gestaltet sich im Handel durch die preisaggressive Aktionspolitik des Mitbewerbs als sehr herausfordernd. Einen wesentlichen Einfluss auf das Geschäft wird auch in der nächsten Zeit weiterhin der Trend zum Internethandel bzw. zum E-Commerce ausüben. Es bestehen die marktüblichen Risiken für den Handel, welche durch die globale Wirtschaftslage und die Entwicklungen in die digitale Konsumwelt noch verstärkt werden.

Aufgrund der Gesamtwirtschaftslage erhöhen aufgeschobene und abgesagte Bauprojekte am Markt den Konkurrenzdruck auf Elektroinstallationsbetriebe. Damit erhöhen diese auch den Druck auf ihre Vorlieferanten.

Nicht-finanzielle Leistungsindikatoren

2025 wurden die Weichen für eine Weiterentwicklung in den Bereichen Digitalisierung, Prozessmanagement und Controlling gestellt. Alle Unternehmensbereiche werden analysiert und optimiert. Über alle Unternehmensbereiche hinweg wurde im Jahr 2025 in Weiterbildungsmaßnahmen, Führungsthemen und Teambuilding investiert. Es wird versucht, engagierte und kompetente Mitarbeiter an das Unternehmen zu binden und eine Weiterentwicklung innerhalb der Gesellschaft zu ermöglichen. Interne Schulungen über die wichtigsten Herausforderungen aller Bereiche ermöglichen einen einfachen Informationsaustausch zwischen den Mitarbeitern und ein besseres Verständnis der Prozesse über die eigene Abteilung hinaus.

In diversen Veranstaltungen werden die Unternehmensziele den Mitarbeitern näher gebracht, um die Zusammenarbeit zu stärken und die Transparenz der getroffenen Entscheidungen zu erhöhen.

Ein wesentlicher Erfolgsfaktor für die Gesellschaft war und ist es, stets auf den Kundennutzen durch die Verbesserung des Produkt- und Serviceangebots hinzuweisen. Die Leistungsfähigkeit in diesem Bereich wird durch die immer auf aktuellem Stand gehaltene Logistik gewährleistet. Ebenso werden die Prozesse so gestaltet, dass Ressourcen geschont werden.

Abläufe, Arbeitsanweisungen und sicherheitstechnische Unterweisungen werden laufend optimiert.

Im Zuge der betrieblichen Gesundheitsförderung bieten wir unserer Belegschaft regelmäßig Impfungen, Vorsorgeuntersuchungen. Auch im Bereich der Arbeitssicherheit werden über das geforderte Maß hinaus Bemühungen unternommen, um ergonomische Arbeitsplätze und ein angenehmes und sicheres Arbeitsumfeld zur Verfügung zu stellen. Gemeinsame Sportereignisse sollen die Mitarbeiter zu Bewegungen motivieren und den Teamgeist fördern.

2024 wurde die Zertifizierung nach ISO 9001 erfolgreich abgeschlossen.

Bericht über die voraussichtliche Entwicklung der Gesellschaft

Die wirtschaftliche Entwicklung der Gesellschaft erfolgt planmäßig. Die Umsatz- und Ertragssituation des Standorts ist auf Grund wirtschaftlicher und struktureller Rahmenbedingungen leicht optimistisch. Für das Geschäftsjahr 2026 wird eine stablile bzw. positve Unternehmensentwicklung erwartet. Im Übrigen verweisen wir auf bereits oben getätigte Aussagen.

Der Vertrieb Netzwerktechnik wird weiter ausgebaut und wird in den Folgejahren, eine konjunkturelle Erholung vorausgesetzt, zur Umsatzsteigerung führen. Langfristige Verträge mit Großkunden sichern eine gewisse Grundauslastung in diesem Bereich.

Geänderte Denkweisen in der Bauindustrie tragen dazu bei, dass unsere hochwertigen halogenfreien Kabel ein immer breiteres Anwendungsfeld finden und damit einen wachsenden Anteil zum Gesamtergebnis beitragen.

Wesentliche Risiken und Ungewissheiten

Zu den wesentlichen Risiken zählen das Metall- und damit verbunden das Lagerrisiko. Auch für das laufende Geschäftsjahr 2026 erwarten wir speziell für Kupfer, den wertmäßig bedeutendsten Rohstoff der Kabelherstellung, weiterhin schwankende Preise.
Rohstoffverknappungen am Kunststoffsektor gefährden zusätzlich die Preisstabilität, sowie die Produktverfügbarkeit generell.

Bericht über den Bereich Forschung und Entwicklung

Die Gesellschaft ist im Bereich Forschung und Entwicklung nicht tätig.

Bericht über bestehende Zweigniederlassungen der Gesellschaft

Die Gesellschaft verfügt über Zweigniederlassungen in Asten bei Linz und Gössendorf bei Graz.

Bericht über die Verwendung von Finanzinstrumenten, damit verbundener Strategien und Risken

Die Gesellschaft verwendet keine Finanzinstrumente, deren Verwendung für die Beurteilung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft von wesentlicher Bedeutung ist.

Wesentliche Merkmale des internen Kontroll-und Risikomanagementsystems

Durch die, neben der von unserem Steuerberater in RZL-Programm erstellten Buchhaltung, führen wir im Hause eine eigene einfache Buchhaltung. Auf diese Weise werden die Belege doppelt überprüft. Die Umsatzzahlen sowie der Rohgewinn werden wöchentlich kontrolliert. Sollte sich ein negativer Trend abzeichnen, wird mit geeigneten Maßnahmen reagiert, um das Erreichen des Unternehmenszieles zu gewährleisten. Die monatlichen Auswertungen über das RZL-Programm (Zwischenbilanz) wird durch die Geschäftsführung analysiert und überprüft bzw. gegebenenfalls wird darauf reagiert.

Leobendorf, im Mai 2026

Manfred Kobrc

Ing. Florian Weichselbaum